



69, Avenue Michel-Ange
B-1000 Brussels

www.eac-web.eu

Pressemitteilung

Parlamentarisches Mittagsgespräch: „Das vernetzte Fahrzeug – Chancen und Risiken für Wirtschaft und Verbraucher“

EAC-Präsident: Nur freier und fairer Wettbewerb sichert Wahlfreiheit der Verbraucher

Verbund Europäischer Automobilclubs (EAC) veröffentlicht Positionspapier „Der Zugriff auf die Fahrzeugdaten“

Brüssel, 16. November 2016 – Wie kann der Zugang zu den Fahrzeugdaten ausgestaltet werden, damit neben der Sicherheit des Autos auch die Partizipation aller Marktteilnehmer und damit die Wahlfreiheit der Verbraucher dauerhaft gewährleistet ist? Über diese Frage diskutierten Abgeordnete, Vertreter von Industrie und Verbänden sowie Verbraucherschützer im Rahmen eines Parlamentarischen Mittagsgespräches am 10. November in Brüssel.

Die Zielsetzung war dabei zweierlei: „Als Vertreter der Autofahrer verspüren wir bei unseren Mitgliedern großen Bedarf nach mehr Aufklärung und Transparenz. Viele Nutzer wissen nicht, welche Daten ihr Fahrzeug generiert, geschweige denn, wer diese erhält, verwaltet und verarbeitet. Unsere heutige Veranstaltung ist ein erster Schritt, die Debatte auch denjenigen zugänglich zu machen, die sie am Ende betrifft: Den Verbrauchern. Das Thema ist zu wichtig, um es allein den Expertengremien hinter verschlossenen Türen zu überlassen“, so EAC-Präsident Bernd Opolka.

Zum anderen spricht sich der EAC für die Einführung eindeutiger technischer und rechtlicher Rahmenbedingungen aus, die den Zugang zu den Fahrzeugdaten regeln. Bernd Opolka betont: „Um die Marktvielfalt zu erhalten, brauchen wir einen fairen Wettbewerb, der sich in gleichen Voraussetzungen für alle Marktakteure widerspiegelt: Alle Anbieter von Dienstleistungen rund um das Fahrzeug müssen einen dauerhaft gesicherten Zugriff auf die von ihnen benötigten Fahrzeugdaten haben. Dies bedeutet auch, dass sich der Automobilhersteller im Bereich des Aftermarkets und des nachgeschalteten

Servicemarkts derselben Datenlage und identischen Ausgangsbedingungen gegenübersteht wie ein unabhängiger Drittanbieter. Hier ist der Gesetzgeber gefragt.“

In seinem zeitgleich zur Veranstaltung veröffentlichten Positionspapier fordert der Verbund Europäischer Automobil Clubs daher die zügige Einführung gesetzlicher Regelungen, die einheitliche Zugangsvoraussetzungen für alle Marktteilnehmer definieren. Diese sind gegeben, wenn allen Akteuren

- die gleichen Daten
- unmittelbar bzw. direkt
- nicht überwacht und
- in Echtzeit

zur Verfügung stehen. Ziel muss es sein, die Angebotsvielfalt zu fördern und bestehende Wettbewerbsverzerrungen zu unterbinden, um die Wahlfreiheit der Konsumenten auch in Zukunft nachhaltig zu sichern.

EAC-Positionspapier: [Connected Cars – Der Zugriff zu den Fahrzeugdaten](#)

Der Verbund Europäischer Automobilclubs (EAC) vertritt die Anliegen von rund drei Millionen Menschen. Als Partner für Mobilität lautet unsere Vision: Europa grenzenlos er-fahrbar zu machen. Dafür gilt es, verkehrsrechtliche Bestimmungen zwischen den EU-Staaten zu harmonisieren und zukunftsweisende Technologien voranzutreiben – für mehr Sicherheit und Nachhaltigkeit im Straßenverkehr.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Daniela Paitzies

Tel.: 0049 (0)30 – 2787 2518

E-Mail: daniela.paitzies@eac-web.eu